

Die Feuertaufe bestanden

946 Schützen beteiligten sich am Standerneuerungsschiessen im Roggenacker in Pfäffikon. Die Erwartungen wurden damit um ein Vielfaches übertroffen.

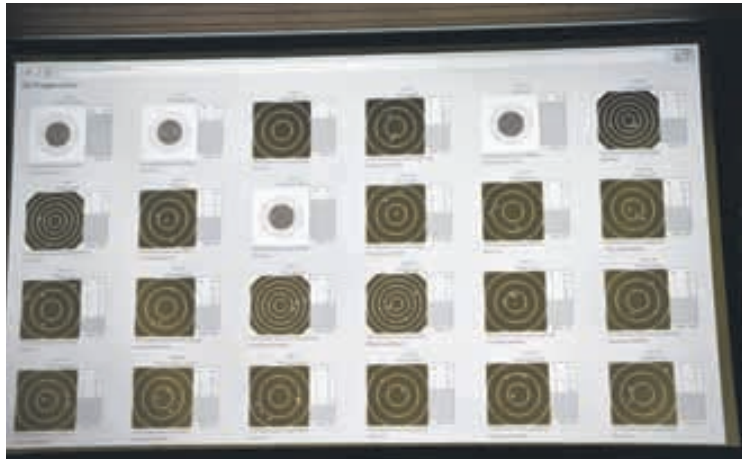
von Paul Diethelm

An zwei Wochenenden konnten 946 Schützen aus 90 Sektionen die neue Anzeige- und Übermittlungstechnik in der Schiessanlage im Roggenacker Pfäffikon testen. Die Anlage hat die Feuertaufe bestanden. Zufriedene Gesichter waren sowohl bei den Verantwortlichen mit Hanspeter Schober als OKP an der Spitze als auch bei den Teilnehmern auszumachen. Mit dem letzten Schuss am vergangenen Samstag um 17 Uhr standen auch die Einzel-, Gruppen- und Sektionssieger fest.

Gute Ausserschwyzler Resultate

Unangetastet verblieb André Michaletto von der SG Muotathal. Er schoss im Sektionsstich in der Kategorie A Sportwaffen das Maximum von 100 Punkten. Dahinter folgten Adrian Bürgi vom SV Wollerau und Erich Mächler von den FS Altendorf mit je 99 Punkten. In der Kategorie D Sturmgewehr 57/03 belegte Peter Ebnöther vom SV Freienbach-Pfäffikon mit 96 Punkten den sechsten Rang, und mit gleicher Punktzahl in der Kategorie E Karabiner, Sturmgewehr 90 sowie Sturmgewehr 57/02 beanspruchte Eugen Züger vom MSV Vorderthal den vierten Platz.

Im Auszahlungsstich Kategorie A Standardgewehr und Freigewehr verblieb, wie in der Zwischenrangliste vor Wochenfrist, Manfred Bächli von den



Die Schusswerte werden laufend von allen 24 Scheiben live übermittelt

Bild Paul Diethelm

FS Reichenburg mit 387 Punkten souverän an der Spitze, gefolgt von Stefan Hiestand (MSV Wilen-Wollerau) mit 381 Punkten. In der Kategorie D Ordonanzwaffen platzierte sich Alfred Kessler (ISV Galgenen) mit 366 Punkten als bester Ausserschwyzler auf Platz neun.

In der Kategorie E erreichte Urs Knobel (FS Altendorf) mit 361 Punkten den zwölften Rang. Mit gleicher Punktzahl folgte auf Rang 13 Erich Ziegler vom ISV Galgenen, und mit nur einem Punktverlust lag Josef Schuler von den GS Schübelbach auf Rang 14.

Die Festsieger-Rangliste, einer Mischung des Vereins- und Auszahlungsstichs, Kategorie Sportwaffen, wurde

mit 136,90 Punkten von Adrian Bürgi (SV Wollerau) angeführt. Auf Platz zwei lag Erich Mächler (FS Altendorf) mit 131,60 Punkten. In der Kategorie D platzierte sich Peter Ebnöther vom SV Freienbach-Pfäffikon mit 131,60 Punkten im vierten Rang, und in der Kategorie E erreichte Ivo Thomi (MSV Wilen-Wollerau) mit 129,10 Punkten den sechsten Rang, gefolgt von Urs Knobel (FS Altendorf) mit gleicher Punktzahl. Entscheidend für die Rangreihenfolge war der bessere Tiefschuss von Ivo Thomi.

Im Gruppenwettkampf Kategorie A liegen mit einem Total von 1827 Punkten die FS Reichenburg mit Manfred

Bächli, Hans Mettler jun., Robert Mettler, Hans Mettler sen. und Franz Aschwanden als einzige Ausserschwyzler Gruppe auf dem zweiten Rang.

55 Sektionen wurden rangiert

Auch in der Sektionsrangliste machten die Ausserschwyzler Sektionen von sich reden. So platzierte sich der MSV Wilen bei insgesamt 27 Teilnehmern auf dem zweiten Rang. Die nächstrangierten Ausserschwyzler waren die 19 Schützen der FS Reichenburg, knapp dahinter folgten die 43 Schützen der FS Altendorf. Insgesamt konnten 55 Sektionen rangiert werden. Weitere 35 Sektionen haben am Standerneuerungsschiessen teilgenommen, konnten jedoch wegen Nichterreichens der Pflichtresultate nicht rangiert werden.

13 000 Patronen abgefeuert

An die 946 Teilnehmer wurden aufgrund guter Resultate insgesamt 179 Biberfladen sowie 539 Kranzauszeichnungen überreicht und 316 Schützen wurden mit Auszahlungen belohnt. Am Standerneuerungsschiessen wurden über 13 000 Gewehrpatronen ins Zielgebiet abgegeben. Die Kranzquote liegt bei rund 76 Prozent. Von den 946 Teilnehmern im Sektionsstich absolvierten 81 Schützen den Wettkampf mit dem altbewährten Karabiner. Die vollständigen Resultate und Ranglisten sind im Internet unter www.standerneuerung.ch abrufbar.